



Lüdinghausen, den 22.10.2008
c/o Peter Mönning
Telgengarten 14
59348 Lüdinghausen
Tel.: 02591-3540
Fax: 02591-79108
Email: Pmoenning@aol.com
Handy (nicht immer an): 016096600955

Fraktion im Rat der Stadt Lüdinghausen

An den Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen,
Herrn Richard Borgmann

Sehr geehrter Herr Borgmann!

Ich beabsichtige, als Vorsitzender folgenden Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr zu setzen:

Barrierefreier öffentlicher Raum in der Innenstadt

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Maßnahmen in die Wege zu leiten, damit (ältere) Menschen mit Behinderung, die auf Gehhilfen angewiesen sind oder mit dem Rollstuhl fahren, die Innenstadt barrierefrei nutzen können.

Begründung: Schon im Sommer dieses Jahres hat die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen darauf hingewiesen, dass die Situation für gehbehinderte Menschen auf der Mühlenstraße sich weiter verschlechtert hat. Das Kopfsteinpflaster in seiner jetzigen Anlage ist für Menschen, die auf den Rollator oder eine andere Gehhilfe angewiesen sind, nur mit großer Mühe und Befürchtungen zu überqueren. Vergleichbares gilt für auf den Rollstuhl Angewiesene. War in früheren Jahren der an beiden Seiten angelegte Fußgängerstreifen zumindest für den Weg vom Ostwall bis zur Felizitaskirche oder zum Rathaus noch zur durchgehenden Nutzung möglich, so ist inzwischen durch Sondernutzungen im gastronomischen Bereich, aber auch durch zunehmendes Nutzen dieses Streifens zum Be- und Entladen ein Durchkommen teilweise unmöglich gemacht, sodass die Gehbehinderten und auf den Rollstuhl Angewiesenen auf das Kopfsteinpflaster ausweichen müssen.

Der demografische Wandel allgemein, besonders aber die Anlage von zentral gelegenen Altenwohnanlagen im näheren Umfeld erfordern, dass diese Gefahrenpunkte beseitigt werden.

Dazu sind mehrere Alternativen denkbar, z.B.:

- Beschränkung der Sondernutzungen durch Freihalten eines ausreichenden Gehkorridors
- Verfüllung der Fugen des Kopfsteinpflasters
- Ausweitung von Überquerungsstreifen mit glatter Pflasterung (analog den Maßnahmen in Münster auf dem Prinzipalmarkt).

Auch die Wolfsberger Straße und die Straße Amthaus unterliegen im innerstädtischen Bereich einigen dieser Probleme, sodass für diese Straßen eine Lösung analog der Mühlenstraße entwickelt werden muss.

Auch ist die Rampe an der Burg Lüdinghausen für diesen Behindertenkreis nicht geeignet, sodass auch dort eine angemessene Lösung anzustreben ist.

Zusätzlich regt die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen an, den Behindertenstadtführer in Zusammenarbeit mit Fachklassen des R.v.W.-Berufskollegs zu überarbeiten und neu aufzulegen.

Mit freundlichem Gruß

Peter Mönning, Fraktionsvorsitzender